



TEL.-ZENTRALE +49 30 2014-0 od. +49 3018 615-0
FAX +49 30 2014-7010 od. +49 3018 615-7010
INTERNET www.bmwi.de

BEARBEITET VON RR Dr. Sven Reutzel
TEL +49 3018 615-4306
FAX +49 3018 615-304306
E-MAIL sven.reutzel@bmwi.bund.de
AZ

DATUM Berlin, 14. September 2012

BETREFF Information über deutsche Mondmission (Mondorbiter LEO)

BEZUG Ihre Anfrage vom 23. August 2012

Sehr geehrte

mit Schreiben vom 23. August 2012 haben Sie beantragt, nähere Informationen zu der deutschen Mondmission (Mondorbiter LEO) zu erhalten.

1. Ihre Fragen werden wie folgt beantwortet:

Frage 1:

Es wurde von einem Kostenrahmen von 350 Millionen € verteilt auf mehrere Jahre ausgegangen. Auf welcher Basis entstand diese Einschätzung?

Antwort:

Es wurden zunächst zwei parallele Voruntersuchungen (Phase 0 gemäß European Cooperation for Space Standardization, ECSS, <http://www.ecss.nl/>) unter Wettbewerbsbedingungen von den beiden Auftragnehmern Astrium und OHB durchgeführt. Das daraus ausgewählte Missionskonzept wurde im Rahmen einer Machbarkeitsuntersuchung (Phase A gemäß ECSS) von der Raumfahrtindustrie weiter konkretisiert. Diese Phase A-Untersuchung wurde kurz vor ihrem planmäßigen Ende wegen fehlender Finanzierungsmöglichkeit der Mission abgebrochen. Die Kostenschätzung resultierte einerseits aus den durchgeführten Untersuchungen der Raumfahrtindustrie, andererseits wurde der genannte Kostenrahmen im Rahmen der gemäß ECSS durchgeführten Projektüberprüfungen bestätigt. Die Kostenschätzung von 350 Mio. €

(Wirtschaftsbasis 2008, Start in 2012) umfasste die Voruntersuchungen, die Machbarkeitsuntersuchung, die Entwurfsphase, die Entwicklungsphase, den Bau des Satelliten und der wissenschaftlichen Nutzlast, den Start einschließlich Trägerrakete sowie das Bodensegment und den vierjährigen Betrieb der Mission. Die Mission sah dabei einen Hauptsatelliten und zwei Subsattelliten mit insgesamt 15 wissenschaftlichen Instrumenten vor.

Frage 2:

In welche Unterpunkte lässt sich der Kostenvoranschlag aufschlüsseln?

Antwort:

Die Kosten waren aufgeschlüsselt zum einen auf die oben genannten Projektphasen, zum anderen auf die Missionselemente wie Startrakete, Hauptsatellit, zwei Subsattelliten, deren Subsysteme/Komponenten, 15 wissenschaftliche Instrumente, Bodensegment und Betrieb. Innerhalb dieser Elemente waren die Kostenschätzungen detailliert herunter gebrochen auf Komponenten/Baueinheiten und den zugehörigen Einzelaufgaben.

Frage 3:

Welche Unternehmen sollten mit dem Bau des Orbiters betraut werden?

Antwort:

Auf Basis der konkurrierend durchgeführten Voruntersuchung wurde Astrium, Friedrichshafen als Hauptauftragnehmer ausgewählt. In der Phase A waren 14 weitere Unterauftragnehmer eingebunden: ASTOS Solutions GmbH, Astrium GmbH, DLR Institut für Planetenforschung, German Space Operations Center (GSOC), Jena-Optronik GmbH, Kayser-Threde GmbH, OHB-System AG, Rheinisches Institut für Umweltforschung, SpaceTech International GmbH, TimeTech GmbH, Technische Universität Braunschweig - Institut für Datentechnik und Kommunikationsnetze, Technische Universität Braunschweig - Institut für Geophysik und Extraterrestrische Physik, Universität Kiel - Institut für Experimentelle und Angewandte Physik, von Hoerner & Sulger GmbH.

Frage 4:

Stand zur Debatte, den Mondorbiter privat finanzieren zu lassen ?

Antwort:

Eine private Finanzierung stand zu keinem Zeitpunkt zur Debatte. Ein privates Interesse zur Finanzierung einer deutschen Mondorbitermission war nicht erkennbar.

2. Der Bescheid ergeht gebühren- und auslagenfrei.

Begründung:

1. Gemäß § 1 Abs. 1 IFG haben Sie einen Anspruch auf die im Tenor unter 1. erteilten Auskünfte.
2. Die Kostenentscheidung beruht auf § 10 Abs. 1 Satz 2 IFG i.V.m. § 1 Abs. 1 der Verordnung über die Gebühren und Auslagen nach dem Informationsfreiheitsgesetz (IFGGebV).

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Entscheidung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, Scharnhorststr. 34 – 37, 10115 Berlin, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

